

Seid ihr bereit?

Matthäus 25, 1-13



Theologische Werkstatt

Das Matthäusevangelium folgt einem katechetischen (lehrenden) Interesse, d.h. es ist eine Art Lehrbuch bzw. Handbuch über Jesus und seine Lehre. Jesus wird darin als derjenige dargestellt, der die Verheißungen des Alten Testament erfüllt, er ist der verheißene Messias (Erlöser) Israels und er bringt den Abschluss der Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Im Matthäusevangelium sind die fünf großen Reden Jesu enthalten: 1. Bergpredigt (Kap. 5-7) 2. Aussendungsrede (Kap. 10), 3. Gleichnisrede (Kap. 13), 4. Gemeinderede (Kap. 18) und 5. die Endzeitrede (Kap. 24-25). Das Gleichnis von den Brautjungfern stammt aus der letzten Rede Jesu, der Endzeitrede. Diese richtet ihren Blick auf das Ende der Welt bzw. den Anbruch des Gottesreiches und auf das Wiederkommen Jesu. In diesem Gleichnis wird der Ruf nach Wachsamkeit deutlich. Dabei ist nicht die Beschreibung der bevorstehenden Endzeit ausschlaggebend, sondern der Einbruch der Endzeit bzw. das Wiederkommen Jesu, welches überraschend geschehen wird. Die Frage stellt sich dann: „Sind wir bereit dafür?“ Was bedeutet es überhaupt uns auf das Wiederkommen Jesu vorzubereiten bzw. was können wir tun?

„Die Klugen“ werden als diejenigen beschrieben, die die Augen offen haben für das, was kommen wird. Sie leben nicht einfach in den Tag hinein, sondern bereiten sich auf die Ankunft des Bräutigams vor: Sie denken mit, sie sind aktiv. Aber auch sie werden im Schlaf überrascht, auch sie kennen weder Tag noch Stunde seines Kommens. Im Gleichnis gibt es aber auch die anderen, die Gedankenlosen, die Leichtsinnigen, sie sind nicht zur rechten Zeit mit dabei, ihr Warten ist passiv, sie sind unvorbereitet, rechnen nicht damit. Die harte Abweisung die im Gleichnis zur Sprache kommt, macht deutlich, dass Gottes Gericht eindeutig und unwiderruflich sein wird. Es wird ein „zu spät“ geben, auch wenn das hart ist.

Jesus ruft in diesem Gleichnis dazu auf wachsam zu sein. Er ermutigt seine Jünger d.h. uns, Gott so ernst zu nehmen, dass wir schon jetzt in unserem Leben jederzeit mit dem Anbruch seines Reiches rechnen. Eben weil wir wissen dürfen, dass Gott sein Werk vollenden wird und sein Sohn wiederkom-

men wird. Weil wir wissen, dass es Gott gibt, dürfen wir auch schon jetzt mit Gottes Gegenwart in unserer Welt und auch ganz persönlich in unserem Leben rechnen.



Fragen an die Mitarbeitenden

Erwartung des Gottesreiches:

Sind wir bereit für das Kommen des Reiches Gottes? Leben wir in der Erwartung, dass Jesus wiederkommen wird und diese Welt ein Ende hat? Sehen wir die kleinen Dinge, an denen wir schon erkennen können, dass Gott sein Reich mit uns Menschen baut?

Gestaltung des Wartens:

Wie gestalte ich mein Warten auf Jesu Wiederkommen? Ist es ein aktives oder ein passives? Lehne ich mich zurück und denke „es wird so oder so kommen“ oder nutze ich die Zeit, die ich hier auf dieser Erde lebe, um an Gottes Reich mitzubauen?

Ausrichtung meines Lebens:

Wie stark rechne ich in meinem Alltag, meinen Gedanken, in meiner Beziehung zu Gott damit, dass Gott sein Werk vollenden wird? Bin ich mir dessen bewusst, dass Jesus auch wirklich versprochen hat wiederzukommen und es auch tun wird?



Einstieg

Heute soll es um die Frage gehen: „Seid ihr bereit?“ Seid ihr bereit für die Jung-schar heute? Seid ihr bereit für das erste Spiel? Dann kann es losgehen.



Spiel

Lampentransport (am Besten draußen)

Material: jede Menge Teelichter, Streichhölzer

Der König Eli hat seine Diener beauftragt sein Vorratslager an Lampen in Form von Kerzen aufzufüllen. Dieses liegt tief unten in seinem Schloss. Es kann immer nur eine Lampe von einer Person pro Gruppe (es darf/muss durchgewechselt werden) von oben nach unten befördert werden. Seine Diener

November 2

Seid ihr bereit?

Matthäus 25, 1-13

erhalten den Auftrag so viele Lampen wie möglich in den Keller zu befördern. Beendet ist der Transport, wenn der König Eli persönlich vorbei gekommen ist. Nur eine Bedingung stellt er: Wenn er den Keller betritt, möchte er mit erleuchteten Kerzen empfangen werden und zwar von den Lampenträgern.

Teilt eure Gruppe in jeweils 3er oder 4er Gruppen ein. Ihr braucht einen Ort an dem die Kerzen aufgeschüttet liegen. Und dann den ausgewiesenen „Keller“ (jede Gruppe einen eigenen), in den die Lampen gebracht werden. Es bleibt den Kindern überlassen, ob sie brennende Kerzen transportieren, dafür länger Zeit benötigen oder ob sie nicht brennende Kerzen transportieren und riskieren, dass der König kommt und die Kerze ihres Lampenträgers nicht brennt. Gewonnen hat die Gruppe, deren Kerze beim Erscheinen des Königs brennt *und* die die meisten Kerzen in ihrem Keller vorweisen kann.

(Tipp: Je nach verfügbarer Zeit kann das Spiel ausgeweitet werden. Varianten wie z.B. jede dritte Kerze muss brennen; die Strecke, die zurück gelegt werden muss kleiner oder größer, leichter oder schwerer gestaltet werden oder der König kommt mehrmals...)

Achtung: Bedenkt, dass Kerzenwachs und offene Flammen im Spiel sind!



Gespräch

Im Gespräch solltet ihr herausarbeiten, dass es schwer ist einzuschätzen, wann der König kommt und wann nicht. Was also bedeutet das für die Taktik? Was ist das Entscheidende für den Gewinn? Die Anzahl der transportierten Kerzen führt nur dann zum Sieg, wenn die Kerze des Lampenträgers auch dann brennt, wenn der König kommt. Das heißt, wir müssen jederzeit bereit sein. Nur so können wir gewinnen. Ohne brennende Kerze zu laufen ist höchst riskant.

Mögliche Fragen an die Kinder, je nach Spielverlauf

- Was war das Schwierigste an dem Spiel?
- Gewinnergruppe fragen, warum sie denkt, dass sie gewonnen hat, gab es eine Taktik oder war es Glück?
- Verlierergruppen erzählen lassen, warum es ihnen nicht gelungen ist die Aufgabe zu erfüllen.



Erzählen

Erzählen des Gleichnisses von den Brautjungfern Mt 25,1-13

(zur Not vorlesen)

Fragen an die Kinder

- Warum sind die einen Mädchen klug und die anderen gedankenlos? Was zeichnet sie jeweils aus? (Die einen sind bereit, die anderen nicht)
- Wozu sollen die Mädchen bereit sein? Worauf warten sie?

(Dass der Bräutigam kommt)

- Wer könnte der Bräutigam sein? Wer die Mädchen bzw. die Braut?
- Wir sind die Mädchen und warten darauf, dass Jesus wiederkommt. Er hat es damals seinen Jüngern nach seiner Auferstehung versprochen, dass er wiederkommen wird. Wissen wir das? Denken wir daran, dass er eines Tages wiederkommen wird? Oder sind wir so gedankenlos wie ein Teil der Mädchen und vergessen, dass Jesus uns das Versprechen gegeben hat wiederzukommen? Wir dürfen uns schon jetzt darauf freuen, dass er wiederkommt, denn das wird ein großes Fest geben, noch viel größer, als eine Hochzeit. Dann werden wir Jesus direkt sehen direkt mit ihm reden können.



Bastelaktion

Einfache Kerzen (in Drogeriemärkten erhältlich) bunte Wachsplatten oder Kerzenstifte (Bastelladen)

Zeitungen zum Abdecken der Tische, Scheren, Stifte, evtl. Schablonen oder Ausstechformen

Wir gestalten Kerzen für Jesus, als Zeichen, dass wir bereit sind für sein Wiederkommen, dass wir auf ihn warten. Die Kerzen können getaucht werden, falls ihr das nötige Material dazu organisieren könnt (z.B. Kindergärten fragen) oder aber mit Wachsplatten aus dem Bastelgeschäft beklebt (kein Uhu!) werden.

Es kann jedes Kind seine eigene Kerze gestalten oder ihr gestaltet gemeinsam eine große Jung-

November 2

Seid ihr bereit?

Matthäus 25, 1-13

scharkerze, eure Jungscharkerze, die ihr dann jede Stunde anzünden könnt, als Zeichen, dass Jesus versprochen hat wiederkommen und „ihr bereit seid“, d.h. wachsam seid, damit rechnet und auf ihn wartet.



Gebet

„Herr Jesus, du wirst einmal wieder kommen. Daran glauben wir. Du möchtest, dass wir darauf vorbereitet sind. Ja Herr, wir wollen uns darauf vorbereiten, dass du wiederkommst und auch so unser Leben gestalten. Hilf uns, nach deinem Willen zu leben und jeden Tag daran zu denken, dass du plötzlich wiederkommst. Schenke uns Freude und Hoffnung, dass wir keine Angst haben, sondern uns freuen, dass du für uns wiederkommst und uns zu dir holst. Amen.“



Lieder

JSL 130 *Mach mich allezeit ganz für dich bereit*

JSL 125 *Sei ein lebendiger Fisch*

JSL 79 *Ja wenn der Herr einst wiederkommt*

November 2

Von Gabi Vogt